

Absender: _____

Bibelkurs

Die Zukunft

Die Entrückung

Wir haben diesem Kurs den Titel «Die Zukunft» gegeben. Es scheint, als ob wir ziemlich weit vom Thema abgewichen sind. Das ist aber nicht der Fall. Es ist notwendig, sich ein wenig mit den Weissagungen des Alten Testaments zu beschäftigen, damit wir das, was wir in den nächsten Lektionen behandeln wollen, verstehen können.

1. In Lektion 9 haben wir uns mit einem «Geheimnis» beschäftigt. Was ist ein Geheimnis (in biblischem Sinn)? Es hat vor allem zwei Merkmale! (Römer 16,25.26):

a) _____

b) _____

2. Ist (war?) das öffentliche Kommen des Herrn Jesus, so dass jeder Ihn sehen kann, in diesem Sinne ein Geheimnis? _____ Warum? _____

3. Wir haben in 1. Korinther 15,51.52 und 1. Thessalonicher 4,13-18 gelesen, dass der Apostel Paulus den Gläubigen ein besonderes Geheimnis mitteilte. Fassen Sie dieses Geheimnis mit einigen Worten zusammen: _____

So, das war eine kleine Wiederholung!

4. Vielleicht ist Ihnen jetzt aber auch etwas Neues aufgefallen. Denn in diesen Versen in 1. Thessalonicher 4 lesen wir, dass die Gläubigen bei der Ankunft des Herrn (Vers 17) dem Herrn entgegen gehen in die Luft. Beim öffentlichen Kommen des Herrn – so, dass jeder Ihn sehen kann – ist das anders! Inwiefern? Was sagen die folgenden Stellen dazu?

a) Sacharja 14,5 (ganz am Ende) _____

b) 1. Thessalonicher 3,13 _____

5. Manche denken vielleicht, wenn sie das Wort «Heilige» hören: «Natürlich, das ist der Heilige so und so. Das sind die ganz besonders Frommen!» Dem ist aber nicht so. Jeder, der den Herrn Jesus als Erlöser angenommen hat, ist ein Heiliger! Als kleines Beispiel mögen folgende Bibelverse ausreichen: Wem schrieb Paulus den Brief an die

• Epheser (Kapitel 1,1) _____

• Philipper (Kapitel 1,1) _____

Alle Gläubigen, die den Herrn Jesus als ihren Erretter angenommen haben, sind heilig. «Heilig» bedeutet nichts anderes als «abgesondert», für Gott reserviert.

6. Wir haben schon mehrmals darauf hingewiesen, dass wir zwischen der Wiederkunft des Herrn zur Entrückung der Gläubigen einerseits und seinem Kommen zum Gericht und zur Aufrichtung des Tausendjährigen Reiches andererseits unterscheiden müssen. Das hatten offenbar die Gläubigen in Thessalonich noch nicht so recht verstanden. Paulus hielt sich während seiner ersten Missionsreise nur kurze Zeit in Thessalonich auf. Wegen eines

Volksauflaufs, den die Juden anzettelten, musste er die Stadt zusammen mit Silas kurzfristig verlassen und nach Beröa weiterreisen. (lies Apostelgeschichte 17,1-10). So fehlte dem Apostel die Zeit, die Thessalonicher in dieser Sache gründlich zu belehren. Paulus war also gezwungen weiterzureisen. Er hatte aber keine Ruhe. Deshalb sandte er seinen Mitarbeiter Timotheus nach Thessalonich, um dort weiteren Unterricht zu geben. Das können Sie in 1. Thessalonicher 3,1-13 lesen.

Im ersten Kapitel dieses Briefes lesen wir, wie die Thessalonicher sich bekehrt hatten.

Wovon hatten sie sich bekehrt (1,9)? _____

Zu wem hatten sie sich bekehrt (1,9)? _____

Mit welchem Ziel hatten sie sich bekehrt (1,10)?

a) _____

b) _____

7. Obwohl der Apostel Paulus den Thessalonichern in seinem ersten Brief klare Belehrungen über das Kommen des Herrn gegeben hatte, war es den Verführern doch wieder gelungen, diesbezüglich Verwirrung anzurichten. Das veranlasste ihn, kurz nach dem ersten Brief einen zweiten Brief an sie zu schreiben. Darin behandelt er noch einmal ausführlich, was sie über die Wiederkunft Christi längst hätten wissen sollen. Wovor warnt er in Kapitel 2 in den Versen 2 und 3? _____

8. Was war nun das Problem dieser «Verführer»? Vielleicht wollten sie die Leute nicht einmal absichtlich verführen, sondern hatten die Belehrung des Apostels nicht so gut verstanden! Nun, ihr Problem war, dass sie zwei Dinge durcheinander warfen!

Welche zwei Begriffe nennt der Apostel in Kapitel 2 Vers 1?

a) _____

b) _____

Man meinte, dass das Kommen des Herrn mit den Seinen zum Gericht und die Vereinigung der Gläubigen zu Ihm hin das Gleiche sei! Deshalb meinten sie, dass der «Tag des Herrn» schon angefangen hatte! Die Frage ist nun natürlich: «Was ist der Tag des Herrn?» Was dieser Tag beinhaltet, macht uns der Prophet Zephanja sehr deutlich! Was lesen wir in Zephanja 1,14-16? _____

9. Im Alten Testament, in den Propheten, liest man sehr viel über «den Tag des Herrn». Und genau das ist es, worüber Paulus die Thessalonicher weiter informiert. Es wird eine Zeit schrecklicher Drangsal sein! Warum meinten die Thessalonicher, dass dieser «Tag» bereits angefangen hatte? Sie hatten unter Verfolgungen zu leiden! Was lesen wir in 1. Thessalonicher 3,3 und 4? _____

Mehr zu diesem Thema in der nächsten Lektion!